



Konzeption der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA)

Nationale Anti Doping Agentur Deutschland
Heussallee 38
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 812 921 51
Fax: 0228 / 812 922 69
Eva.Bunthoff@nada.de
www.nada.de

Deutscher Basketball Bund e.V.
Zusammengefasst von Dorothea Richter
Referentin für Nachwuchsleistungssport
Hagen, den 15. August 2014

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. NADA – Ziele und Aufgaben | 3 |
| 2. Doping-Kontroll-System..... | 4 |
| 3. Prävention..... | 5 |
| 4. Initiative „Alles geben, Nichts nehmen“ | 6 |
| 5. Medizin..... | 9 |
| 6. Recht..... | 10 |
| 7. Service & Infos..... | 11 |

1. NADA - Ziele und Aufgaben

Bündelung der Kräfte im Kampf gegen Doping

Die NADA bekämpft Doping fern von institutionellen Interessenkonflikten. Sie ist eine unabhängige Einrichtung, ist allein dem Ziel der Dopingbekämpfung verpflichtet und wird nach dem Stakeholder-Modell durch Sport, Wirtschaft und Staat finanziert, ist aber weisungsunabhängig. Sie ist die zentrale Compliance-Einrichtung des deutschen Sports und zeigt international Profil, um die Chancengleichheit für alle Sportler zu verbessern. Zudem bindet sie alle maßgebenden gesellschaftlichen Kräfte in die Verfolgung des Stiftungszwecks ein, die an der Erhaltung der kulturellen und gesellschaftlichen Rolle des Sports ein Interesse haben.

Die Kernaufgaben der NADA sind

- Umsetzung eines einheitlichen Dopingkontrollsystems für Deutschland
- Erteilung Medizinischer Ausnahmegenehmigungen (TUE) und Beantwortung von Medikamentenanfragen
- Prävention
- Umsetzung des WADA-Code in einen NADA-Code
- (Rechts-)Beratung für Verbände und Athleten
- Einrichtung eines unabhängigen Sportschiedsgerichts (seit 1. Januar 2008)
- Internationale Zusammenarbeit

Die Arbeit der NADA

- gewährleistet Professionalität,
- hilft Kosten für alle Beteiligten einzusparen,
- stellt die Durchsetzung einheitlicher und gleicher Standards für alle Sportler und Athleten sicher und
- sorgt für eine effektive Wahrung deutscher Interessen im Ausland.

2. Doping-Kontroll-System

Das Doping-Kontroll-System (DKS) übernimmt in enger Zusammenarbeit mit externen Organisationen (zurzeit die Unternehmen PWC GmbH und GQS GmbH) die Planung, Durchführung und Überwachung von Dopingkontrollen außerhalb und partiell innerhalb von Wettkämpfen. Die beiden deutschen Labore, das Institut für Biochemie der Deutschen Sporthochschule Köln und das Institut für Dopinganalytik und Sportbiochemie Dresden sind im Auftrag der NADA für die Analyse der Urin- und Blutproben zuständig.

Trainingskontrollen

Mit der Gründung der NADA übernahm das DKS zunächst die Kontrollen außerhalb von Wettkämpfen und führte bis einschließlich 2007 ca. 4.500 Trainingskontrollen durch. Ab 2008 wurde die Anzahl der Kontrollen annähernd verdoppelt.

Wettkampfkontrollen

Laut Stiftungsverfassung ist das Ziel der NADA, ein einheitliches Doping-Kontroll-System für Deutschland umzusetzen, also auch die Kontrollen bei Wettkämpfen zu übernehmen. Bisher übernimmt die NADA nur teilweise Wettkampfkontrollen, die auf Grundlage individueller Vereinbarungen mit Verbänden, Ligen und Projektpartnern erfolgen. Für die Dopingkontrollen außerhalb dieser Vereinbarungen sind die Sportfachverbände zuständig. Seit 2008 konnte die Anzahl der seitens der NADA übernommenen Kontrollen jedes Jahr verdoppelt werden, so dass im Jahr 2011 bereits über 1.000 Wettkampfkontrollen von der NADA durchgeführt wurden.

Medikationskontrollen bei Pferden

Seit 2011 übernimmt die NADA im Auftrag des Deutschen Olympischen Komitees für Reiterei (DOKR) zudem den Aufbau eines Kontrollsystems für die sogenannten Medikationskontrollen bei Pferden außerhalb des Wettkampfs.

Weitere Kontrollen

Zudem übernimmt die NADA national und international auch Kontrollaufträge für Dritte (wie die WADA sowie internationale Sportfachverbände).

Eine Liste der durchgeführten Dopingkontrollen finden Sie in den jeweiligen Jahresberichten.

Jahresberichte:

Link: <http://www.nada.de/de/service-infos/downloads/jahresberichte/#.Uywh7ymx59A>)

3. Prävention

Prävention als elementarer Bestandteil wirksamer Dopingbekämpfung

Kontrollen und Sanktionen allein sind für eine wirksame Dopingbekämpfung unzureichend, zumal sie sich ohnehin nur auf den Bereich des Leistungssports und hier wiederum überwiegend nur auf die im Doping-Kontroll-System der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) erfassten Athleten mit Kaderstatus beschränken. Sie haben sich im Rahmen der Athletenvereinbarung den Regelwerken ihres Fachverbandes, der NADA und der WADA zu unterwerfen. Die sportpolitischen Diskussionen haben auch zu dieser Einsicht geführt, dass eine Konzentration auf Kontrollen und deren weitere Intensivierung allein nicht ausreicht, um das Dopingproblem in den Griff zu bekommen. Mindestens genauso wichtig wie ein repressives Vorgehen sind Maßnahmen im präventiven Bereich. Diese umfassen sowohl die Information als auch die Motivation und die Stärkung von Kompetenzen.

Die Dopingprävention zählt laut Stiftungsverfassung zu einer der wesentlichen Aufgaben und Ziele der NADA – dies entspricht einer Forderung der sportpolitischen Diskussionen der letzten Jahre: „Zweck der Stiftung ist die Förderung des Sports. Sie möchte das Fair-Play im Sport durch geeignete pädagogische, soziale, medizinische, wissenschaftliche und sportliche Maßnahmen fördern, insbesondere durch die Erstellung und Verbreitung von Aufklärungs- und Erziehungsmaterial zur Problematik des Dopings im Sport“ (Auszug aus der Verfassung der NADA, III. Stiftungszweck).

Präventionsmaßnahmen bilden bei der Arbeit der NADA einen wichtigen Schwerpunkt, denn gerade dieser Bereich spiegelt die breite gesellschaftspolitische und soziale Verantwortung der Stiftung wieder. Im Gesamtkonzept Prävention wird nach einer ausführlichen Darstellung der Ausgangslage der Präventionsansatz der NADA erläutert. Darüber hinaus werden u.a. die primären Zielgruppen, die zielgruppenspezifischen Teilziele, die Methoden und Instrumente sowie die zu ergreifenden Maßnahmen für eine langfristig angelegte und erfolgreiche Präventionsstrategie dargelegt.

Verhaltensprävention und Verhältnisprävention

Nach dem Selbstverständnis der NADA kann das Dopingproblem nicht alleine durch Kontrollen und Sanktionen gelöst werden. Deshalb ist es besondere Aufgabe und Ziel der NADA, mit präventiven Maßnahmen bereits im Vorfeld jeglichen Dopingmissbrauchs anzusetzen, um Doping wirkungsvoll und nachhaltig vorzubeugen.

Dabei kann Doping nicht allein auf das Vergehen einzelner Spitzenathleten reduziert werden (Verhaltensprävention/ individueller Ansatz). Um Doping erklären und wirksam bekämpfen zu können, müssen auch die Strukturen, in die die Athleten eingebunden sind, näher betrachtet werden (Verhältnisprävention). Notwendig ist eine Kombination von Maßnahmen der Verhaltens- und der Verhältnisprävention. Dabei geht die NADA umfassend vor. Es werden u.a. die primären Zielgruppen, die zielgruppenspezifischen Teilziele, die Methoden und Instrumente sowie die zu ergreifenden Maßnahmen für eine langfristig angelegte und erfolgreiche Präventionsstrategie dargelegt.

4. Initiative - „Alles geben, Nichts nehmen“

Für transparente Erfolge und für ehrliche Ergebnisse hat die NADA die Initiative „Alles geben, Nichts nehmen“ ins Leben gerufen.

Claudia Bokel, Vorsitzende der Athletenkommission des IOC und Olympiasiegerin im Degenfechten unterstützt die NADA-Initiative. Foto: www.alles-geben-nichts-nehmen.de

„Mit der Initiative schaffen wir eine Plattform für alle, die zeigen wollen, dass sie sich für den sauberen Sport einsetzen“, sagte Dr. Andrea Gotzmann, Vorstandsvorsitzende der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (NADA).



Unterstützt wird die NADA dabei von namhaften Spitzensportlern. Die ehemalige Eisschnellläuferin Anni Friesinger-Postma, der Boxer Vladimir Klitschko und der Langläufer Tobias Angerer zeigen Flagge für den sauberen Sport. „Ich finde es wichtig, dass die NADA unterstützt wird, weil damit auch das generelle Bewusstsein für Prävention und fairen Sport geschärft wird“, sagte Stabhochspringerin Silke Spiegelburg, die wie IOC-Mitglied und Athletenvertreterin Claudia Bokel mit dabei ist: "Für mich steht Fairness im Sport an oberster Stelle. Ich will sauberen Sport und dabei die Chancengleichheit gewahrt wissen. Dafür setzt sich die NADA ein, deshalb unterstütze ich die Initiative der NADA", so Claudia Bokel. Für Jonas Reckermann sind der „Fairnessgedanke, Vorbildfunktion und Gesundheit extrem wichtige Güter - Doping kann und darf somit keine Option sein! Daher unterstütze ich als Botschafter die Initiative der NADA, Alles geben, nichts nehmen!"

Unterstützt wird die NADA bei der Initiative auch von ihren Partnern adidas und Ottobock. adidas hat der NADA bei der Entwicklung beratend zur Seite gestanden. Ottobock hat einen wichtigen finanziellen Beitrag geleistet und die Initiative erst ermöglicht. Zudem wird Ottobock sein Engagement aufstocken und 1 Million Euro zum NADA-Etat 2014 beisteuern. „Die Initiative ist ein wichtiger Schritt, um die NADA-Finanzierung für die Zukunft zu stärken. Die NADA steigert damit ihre Attraktivität für Partner und stärkt gleichzeitig ihre Arbeit, indem sie ihr Anliegen, den sauberen Sport, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht. Alle, die sich mit der NADA für den sauberen Sport einsetzen, können mitmachen“, sagte Prof. Hans Georg Näder, Geschäftsführender Gesellschafter der Otto Bock Firmengruppe und Aufsichtsratsvorsitzender der NADA. Die Partner der NADA, das Bundesministerium des Innern (BMI), der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Sporthilfe begleiten die Initiative. Die kreativen Ideen, der neue Markenauftritt und die damit verbundene Initiative wurden von der international tätigen Kölner Agentur Uniplan entwickelt und in enger Zusammenarbeit mit der NADA umgesetzt. Im Zuge der

Initiative hat die NADA auch ihr Logo und ihr Aussehen verändert. Die neuen Farben sind Schwarz und Weiß, denn in der Frage nach der sauberen Leistung gibt es kein Grau. Erstmals wird die NADA mit dem neuen Auftritt bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi und beim Ball des Sports am 8. Februar 2014 in Wiesbaden vertreten sein.

Statements zur Neuausrichtung der NADA und der Initiative „Alles geben, Nichts nehmen.“

Dr. Andrea Gotzmann, Vorstandsvorsitzende der NADA

„Die NADA ist die Instanz, die sich für sauberen Sport in Deutschland einsetzt. Seit nunmehr 11 Jahren macht sie sich für saubere Athleten, für transparente Erfolge und für ehrliche Ergebnisse stark. FÜR SAUBERE LEISTUNG - das ist die Vision der NADA. Dafür haben wir die Initiative „ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN“ ins Leben gerufen. Mit der Initiative schaffen wir eine Plattform für alle, die sich für den sauberen Sport einsetzen.“

Prof. Hans Georg Näder, Geschäftsführender Gesellschafter der Otto Bock Firmengruppe, Aufsichtsratsvorsitzender der NADA

„Für mich als Teil der paralympischen Familie und Aufsichtsratsvorsitzender der NADA ist es wichtig, dass die Zukunft der NADA gesichert wird. Dafür habe ich mich gemeinsam mit dem NADA-Vorstand seit meiner Amtsübernahme eingesetzt. Wichtig ist, die Finanzierung der NADA auf stabile Füße zu stellen, das heißt, sie nachhaltig und langfristig zu sichern. Dafür muss die NADA für mögliche Partner auch attraktiv sein. Nur wenige Wirtschaftsunternehmen – und hier möchte ich explizit adidas nennen – haben sich bisher klar und eindeutig zur Anti-Doping-Arbeit und somit zur NADA bekannt. Daher ist es wichtig, die Stiftung auch nach außen hin neu aufzustellen und Partnern eine Plattform zu bieten. Dafür hat die NADA gemeinsam mit Uniplan die Initiative „ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN“ ins Leben gerufen. Damit steigert sie ihre Attraktivität für Partner und macht ihr Anliegen, den sauberen Sport, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Alle die sich mit der NADA für den sauberen Sport einsetzen, können mitmachen. Die Initiative ist ein wichtiger Schritt, um die NADA für die Zukunft zu stärken.“

Christian Brüche, Group CEO, Uniplan GmbH & Co. KG Kommunikationsagentur, die Markenauftritt und Initiative entwickelt und in Zusammenarbeit mit der NADA umgesetzt hat

“Ich betreibe selbst Leistungssport und trainiere für internationale Wettbewerbe im Dressurreiten. Sauberer Sport, ehrliche Leistung und ein fairer sowie transparenter Wettbewerb, das Bestreben der NADA, sind daher auch ein persönliches Anliegen meinerseits. Deswegen bin ich besonders stolz darauf, dass Uniplan als Leadagentur die neue Corporate Identity und die aktuelle Kampagne gemeinsam mit der NADA entwickeln durfte. Und natürlich auch auf das Ergebnis.“

Travis T. Tygart, Chef der amerikanischen Anti-Doping-Organisation (USADA)

“Anti-Doping is a global community and international cooperation is an important part of our mission to protect the rights of clean athletes and preserve the integrity of competition. We are pleased to work with NADA Germany as part of our collective efforts to ensure global harmonization.”

Claudia Bokel, Vorsitzende der Athletenkommission des IOC, Olympiasiegerin im Degenfechten, Unterstützerin der NADA-Initiative

“Für mich steht Fairness im Sport an oberster Stelle. Ich will sauberen Sport und dabei die Chancengleichheit gewahrt wissen. Dafür setzt sich die NADA ein, deshalb unterstütze ich die Initiative der NADA.”

Silke Spiegelburg, Mehrfache Silbermedaillen-Gewinnerin bei Halleneuropa- und Europameisterschaften im Stabhochsprung, Unterstützerin der NADA-Initiative

„Ich finde es wichtig, dass die NADA unterstützt wird, weil damit auch das generelle Bewusstsein für Prävention und fairen Sport geschärft wird.“

Tobias Angerer Mehrfacher Olympia- und WM-Medaillengewinner im Skilanglauf Unterstützer der NADA-Initiative

„Für mich war Doping nie ein Thema, dafür liebe ich meinen Sport viel zu sehr. Obwohl die Tests für uns Leistungssportler einen gewissen Aufwand bedeuten, so sind sie doch wichtig und notwendig. Durch mein Engagement im Rahmen der NADA-Kampagne möchte ich mithelfen, für sauberen Sport zu werben.“

Wladimir Klitschko, Boxweltmeister im Schwergewicht der IBF, WBO, WBA und IBO, Unterstützer der NADA-Initiative

„Ich bekenne mich zum sauberen Sport. Doping ist keine Option. Daher unterstütze ich als Botschafter die Initiative der NADA „ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.“

Heinrich Popow, Mehrfacher Paralympics-Sieger, Welt- und Europameister im Sprint, Unterstützer der NADA-Initiative

„Ich unterstütze die NADA, weil sie uns Athleten dabei hilft, den Sport sauber zu halten und damit den Werten des Sports eine Zukunft gibt.“

Jonas Reckermann, Olympiasieger, Weltmeister und mehrfacher Europameister im Beachvolleyball, Unterstützer der NADA-Initiative

„Fairnessgedanke, Vorbildfunktion und Gesundheit sind für mich extrem wichtige Güter - Doping kann und darf somit keine Option sein! Daher unterstütze ich als Botschafter die Initiative der NADA "Alles geben, nichts nehmen!"

www.alles-geben-nichts-nehmen.de

5. Medizin

Die Mitarbeiterinnen des medizinischen Ressorts helfen bei allen Fragen rund um die Medizinischen Ausnahmegenehmigungen und stehen auch für Medikamentenauskünfte zur Dopingrelevanz eines Präparates zur Verfügung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie hilfreiche Hinweise und Erläuterungen zum Antragsablauf und Diagnosekriterien. Den Dopingstatus von Arzneimitteln können Sie jederzeit auch online in der Medikamenten-Datenbank NADAmed nachschlagen. Zudem finden Sie Hinweise zu erlaubten, attest- und genehmigungspflichtigen Medikamenten in der aktuellen Beispielliste zulässiger Medikamente sowie als Kurzfassung auf der handlichen MediCard. Diese Materialien können in kleinen Stückzahlen gratis bei der NADA bezogen werden. Dafür füllen Sie bitte das Bestellformular aus.

Falls Sie ein Medikament nicht finden, können Sie gerne bei uns direkt nachfragen: medizin@nada-bonn.de.

NADAmed:

Link: <http://www.nada.de/de/medizin/nadamed/#.UywOeymx59B>

Bestellformular:

Link: <http://www.nada.de/de/service-infos/downloads/broschueren/#.UywOnCmx59A>

6. Recht

Das Ressort Recht befasst sich mit der Umsetzung des Nationalen Anti Doping Codes (NADC) in Deutschland, dem Ergebnismanagement von Dopingverstößen sowie allen rechtlichen Fragen der Dopingbekämpfung.

Anti-Doping-Regelwerk

Weltweit gilt das Regelwerk der WADA: der sogenannte WADA-Code. 2003 hat sich Deutschland zur Umsetzung verpflichtet. Die Vorgaben werden im Nationalen Anti Doping Code festgeschrieben. Im Laufe der Jahre wurde der Code mehrfach überarbeitet. Die nächste Revision ist 2013 geplant, der neue Code tritt 2015 in Kraft.

Ergebnismanagement

Das Justitiariat ist neben der Umsetzung der Anti-Doping-Regelwerke auch für die Erstüberprüfung positiver Analyseergebnisse sowie für die Überprüfung der Meldepflichten der Athleten, dem sogenannten Ergebnismanagement, zuständig. Mit wenigen Ausnahmen wird das weitere Verfahren nach Feststellung eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen an den zuständigen Verband weitergegeben. Grund dafür ist die in Deutschland bestehende Sanktionshoheit der Verbände. Die NADA setzt sich dafür ein, dass Sanktionsverfahren von einer unabhängigen Institution durchgeführt werden. Daher ist es essenziell, dass die NADA nicht nur alle Dopingkontrollen, sondern auch die Sanktionsverfahren aller deutschen Verbände übernimmt.

Datenschutz

Der Datenschutz ist ein wichtiger Bestandteil der NADA-Arbeit. Ein externer Datenschutzbeauftragter überwacht diese Belange bei der NADA. Zudem ist die NADA in einem ständigen Austausch mit der Aufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und Informationsfreiheit in Nordrhein-Westfalen (LDI NRW). Auf Vorschlag der Athletenkommission im DOSB wurde im November 2012 Professor Roland Baar als unabhängiger Ombudsmann für Datenschutz und Fragen zu Vorgaben von WADA/NADA etabliert. Er fungiert seitdem als Ansprechpartner für Athleten und Betreuer.

7. Service und Information

Alle Broschüren der NADA, das Regelwerk, Formulare und alle Jahresberichte werden im Bereich Downloads zum Herunterladen angeboten. Außerdem finden Sie in der Mediathek die Videos der NADA. Die am häufigsten gestellten Fragen sind unter FAQ eingestellt. Zudem finden Sie unter Service und Infos weiterführende Links.

Internationale Organisationen

World Anti-Doping Agency

www.wada-ama.org

Institution der Nationalen Anti-Doping Organisationen

www.inado.org

Kontakt:

NADA

Nationale Anti Doping Agentur Deutschland

Heussallee 38

53113 Bonn

Tel.: 0228 / 812 920

Fax: 0228 / 812 922 19

info@nada.de

Printed by

